

Österreichische Niederlassungen von Erdbeben nicht betroffen

Utl.: Kommunikation derzeit noch mangelhaft -

Izmit: Wichtiges Wirtschaftszentrum der Türkei =

PWK - "Das Erdbeben in der Türkei hat, soweit uns bisher bekannt ist, keine österreichischen Niederlassungen getroffen", teilt Leopold Birstinger von der Wirtschaftskammer Österreich mit. Die Außenhandelsstelle Istanbul habe bis dato keine Schäden gemeldet. Die Kommunikation sei jedoch derzeit so mangelhaft, dass sich der Handelsdelegierte noch keinen vollständigen Überblick verschaffen konnte. ****

Die vom Erdbeben schwer getroffene Region Izmit ist Teil des wichtigsten Wirtschaftsraumes der Türkei, des östlichen Marmarameeres, aus dem mehr als 35 % des gesamten Bruttosozialproduktes der Türkei stammen. Izmit allein trägt zu knapp 5 % zum türkischen BNP bei.

Die Region "Östliches Marmarameer", in der zahlreiche Industrien konzentriert sind (vorwiegend Eisen und Stahl, Chemie, Textilien) ist auch der wichtigste Abnehmer für österreichische Waren in der Türkei. Österreich liefert vor allem Maschinen, Industrieausrüstungen, Papier und Pappe sowie chemische Erzeugnisse.

Die Aussichten für den österreichisch-türkischen Außenhandel waren bisher vielversprechend, erklärt Birstinger. Das beidseitige Handelsvolumen habe sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. 1998 erreichte es 11,7 Mrd Schilling. Die WKÖ habe für Anfang November eine Wirtschaftsmission in die Türkei geplant. Derzeit sei jedoch noch unklar, ob dieser Termin gehalten werden könne.

(Schluß) RL

Rückfragehinweis: Dr. Leopold Birstinger

WKÖ, AW-Abteilung

Tel: 50105/4426

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0147 1999-08-20/12:12

201212 Aug 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990820_OTS0147